



5. Symphoniekonzert am 18. und 19. März 2010

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Georg Fritzsch Dirigent
Rudolf Buchbinder Klavier

Ludwig van Beethoven **Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37**

Anton Bruckner **Symphonie Nr. 6 A-Dur WAB 106**

Chefdirigent **Georg Fritzsch**, der im Vormonat mit seinem intensiven Einsatz für Reger und Mendelssohn beeindruckte, nimmt sich im März-Konzert des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck zweier Meisterwerke von Beethoven und Bruckner an.

Mit dem weltbekannten österreichischen Pianisten **Rudolf Buchbinder**, dessen Innsbrucker Auftritte stets als künstlerische Ereignisse von Spitzenrang gelten, musiziert er im ersten Teil des Programms das **Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll** von Beethoven. Buchbinder ist ein ausgewiesener Beethoven-Spezialist, der dessen 32 Klaviersonaten und fünf Konzerte in aller Welt zyklisch aufführt und für seine „intelligente Virtuosität, sein superbes Ohr für die Farben und den sechsten Sinn fürs richtige Tempo“ nicht nur von *Classic Today* besonders gerühmt wurde. Die *New York Times* schrieb anlässlich seiner Interpretation des c-Moll-Konzertes, „New York sollte Buchbinder viel öfter hören!“

Der Pianist, der 1951 mit 5 Jahren der jüngste jemals an der Wiener Musikhochschule zugelassene Musikstudent war und mit 9 Jahren sein erstes öffentliches Konzert gab, hat neben seinen internationalen Konzertreisen 2007 das Musikfestival Grafenegg in Niederösterreich ins Leben gerufen und leitet es sehr erfolgreich. Georg Fritzsch hat mit Buchbinder schon mehrfach konzertiert.

Und noch ein anderer Österreicher hat es unserem Chefdirigenten angetan: der große Symphoniker **Anton Bruckner**, dessen Wirkungsstätte, das Stift St. Florian, Fritzsch auf einer seiner ersten Reisen in den Westen besuchte. Bruckner selbst hat seine Sechste als „keckste“ oder auch als „kühnste“ seiner Symphonien bezeichnet; er hat sie auch nicht revidiert und es daher ausnahmsweise bei einer Fassung belassen. Unter den Bruckner-Symphonien, die im Laufe der letzten zehn Jahre in Innsbruck gespielt wurden, waren die Nr. 4 und 5, je zweimal die 7., 8. und 9., aber nicht die Nr. 6, denn sie ist immer noch eine Rarität auf den Programmen.

Konzerttermine:

Donnerstag, 18. März und Freitag, 19. März 2010, jeweils um 20.00 Uhr im Congress Innsbruck / Saal Tirol.

Vor jedem Konzert findet ab 19.15 Uhr eine Einführung im Foyer statt

Kartenvorverkauf:

Tiroler Landestheater: an den Kassen im Foyer des Großen Hauses (T: 0512.52 074.4, F: 0512.52074.338, M: kassa@landestheater.at), Montag – Samstag von 8.30 – 19.00 Uhr.
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck.

5.3.2010

Dagmar Grohmann
medien & kommunikation
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck
T: 0512.52 074.354
M: d.grohmann@landestheater.at
www.landestheater.at